



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Dürrenmatt - Der Besuch der alten Dame

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Besuch der alten Dame
Literatur im Unterricht

SCHOOL-SCOUT.DE

Lektüren im Unterricht
Friedrich Dürrenmatt
Der Besuch der alten Dame
Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet

2. Auflage 2013

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2013

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 50920

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Didaktisches Hintergrundwissen	4
Friedrich Dürrenmatts <i>Der Besuch der alten Dame</i> : Eigenart, Probleme, Chancen	5
2. Lesebegleitende Lektürehilfen	20
Lesedokumentation	21
Weiterführende Arbeitsblätter	26
3. Fortlaufende Interpretation(en)	30
Inhaltsübersicht	31
„ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ Interpretation des ersten Aktes	31
„ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ Interpretation des zweiten Aktes	41
„ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ Interpretation des dritten Aktes	48
Charakterisierung der Hauptfiguren	56
4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	62
Inwiefern versucht Claire Zachanassian in „ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ Gerechtigkeit wiederherzustellen?	63
Fragen zum Text	63
Lückentext	64
Lösungen	66
Weitere Arbeitsblätter	67
5. Spielerisches Lernen	74
Quizspiele	75
Wissensquiz: Dürrenmatts „ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “	75
Lösungen	78
Kreuzwörterrätsel	82
Kreuzwörterrätsel: Friedrich Dürrenmatt „ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ - Fragen	82
Kreuzwörterrätsel: Friedrich Dürrenmatt „ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ - Gitter	83
Kreuzwörterrätsel: Friedrich Dürrenmatt „ <i>Der Besuch der alten Dame</i> “ - Lösungen	84
6. Prüfungswissen kompakt	85
Portfolio	86
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	86
Lösungen	87
Klausurfinder	91
7. Klausuren	98
Didaktische Hinweise zur Klausur	98
<i>Der Besuch der alten Dame</i> : Wie rechtfertigen die Güllener ihre Tat?	100
Aufgabenstellung	100
Musterlösung	101
Erwartungshorizont	108
Ausführlicher Bewertungsbogen	110

VORWORT

Das vorliegende Material thematisiert Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame*, ein Drama über die Milliardärin Claire Zachanassian, die der verarmten Kleinstadt Gullen aus dem finanziellen Notstand hilft, wenn im Gegenzug einer der Bürger Gullens, der sie verlassen und gedemütigt hat, ermordet wird. Die Lektüre ist eins der zentralen Abiturthemen und damit ein zentraler Unterrichtsgegenstand im Fach Deutsch im Grund- und Leistungskurs.

Die Lektüre besticht durch interessante und vielschichtige Figuren und eine komplexe Thematik. Obwohl das Stück vor über 50 Jahren uraufgeführt worden ist, ist die Thematik von *Der Besuch der alten Dame* immer noch aktuell. In dem Werk geht es um Recht und Gerechtigkeit und um moralisches Versagen in Zeiten der wirtschaftlichen Not. Die Lektüre veranschaulicht das unmoralische Handeln Einzelner und der kollektiven Masse sowie die Käuflichkeit des Menschen.

Neben der brisanten Thematik liefert die sprachliche Gestaltung des Romans vielfältige Möglichkeiten zur Sprachreflexion und zur Wiederholung der gattungstypischen Merkmale eines Dramas. Als Tragikomödie verknüpft das Werk Merkmale der Tragödie und der Komödie. Dabei wirken die Elemente so zusammen, dass dabei tragische Aspekte durch den Humor gemildert werden oder aber der Humor die tragische Handlung vertieft. Anhand des Werks lassen sich die Charakteristika beider Gattungen herausarbeiten. Darüber hinaus kann der äußere Aufbau der Tragikomödie dazu dienen, die Dramentheorie Dürrenmatts und seine Verwendung des Grotesken zu veranschaulichen und mit anderen Dramentheorien zu kontrastieren. Dies kann durch den geringen Umfang des Werkes sehr textnah im Unterricht geschehen.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrendem zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

FRIEDRICH DÜRRENMATTS DER BESUCH DER ALTEN DAME: EIGENART, PROBLEME, CHANCEN

Drama zwischen Tragödie und Komödie: Die Tragikomödie

Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame* verknüpft als Tragikomödie Merkmale sowohl der Tragödie als auch der Komödie. Dabei wirken die Elemente so zusammen, dass dabei tragische Aspekte durch den Humor gemildert werden oder aber der Humor die tragische Handlung vertieft. Anhand des Werks lassen sich die Charakteristika beider Gattungen herausarbeiten. Darüber hinaus kann der äußere Aufbau der Tragikomödie dazu dienen, die aristotelische Dramentheorie zu veranschaulichen.

Dürrenmatts Dramentheorie

Dürrenmatt war der Ansicht, dass nur die Komödie die chaotische Welt der Gegenwart adäquat widerspiegeln kann. Ein wichtiges Motiv hierbei ist der Zufall, der an bestimmten wichtigen Punkten der Handlung in Kraft tritt und laut Dürrenmatt erst zur schlimmstmöglichen Wendung führen kann. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Verwendung des Grotesken, wodurch den Zuschauern erst ein Einblick in die chaotische und ungeordnete Welt gewährt wird. Beide Aspekte finden sich im *Besuch der alten Dame* – wie auch in anderen Werken Dürrenmatts – wieder. Eine Untersuchung des Zufalls und des Grotesken im Stück sowie ein Vergleich zu weiteren Werken können dabei hilfreich sein, Dürrenmatts Dramentheorie für die Schüler anschaulicher zu machen.

Recht und Gerechtigkeit

Bei der Tragikomödie bietet es sich an, den Schwerpunkt auf die Problemthemen von Recht und Gerechtigkeit zu setzen. Zunächst kann (beispielsweise durch ein Referat mit anschließender Diskussion) geklärt werden, was Recht und Gerechtigkeit überhaupt sind und inwiefern man sie sich selbst verschaffen kann. Des Weiteren eröffnet dieser thematische Schwerpunkt auch Vergleiche zu anderen Werken, wie Kleists *Michael Kohlhaas*, Schillers *Die Räuber* oder Kafkas *Der Prozess*, wobei die verschiedenen Wege, wie die Charaktere versuchen, zu Recht zu gelangen, analysiert werden können.

Aktualität

Obwohl das Stück 1956 und damit vor über 50 Jahren uraufgeführt worden ist, ist die Thematik von *Der Besuch der alten Dame* nichtsdestotrotz immer noch aktuell. Es handelt sich bei der Tragikomödie nämlich um eine zeitlose Geschichte von moralischem Versagen und kollektivem Wahn. Zentrale Fragen zur Käuflichkeit des Menschen, zum Leben auf Pump und zu Recht und Gerechtigkeit lassen sich auch heute noch stellen. Hier könnte es interessant sein, mit den Schülern beispielsweise über Käuflichkeit von Politikern oder unserem heutigen Konsumverhalten zu diskutieren.

Komplette Vorab- oder sukzessive Lektüre

Aufgrund des geringen Umfangs des Werks empfiehlt sich eine komplette Vorablektüre. Allerdings macht es durchaus auch Sinn, die Schüler zunächst nur den ersten Akt lesen zu lassen und mit ihnen einen möglichen Ausgang des Werks (Werden die Güllener Ill ermorden?) zu diskutieren. Im Anschluss daran können dann die beiden verbliebenen Akte am Stück gelesen werden.



Welche Themenschwerpunkte kann man für den Unterricht setzen?

- Entstehung und Hintergründe

- Die Idee des Rachedmotivs wollte Dürrenmatt zunächst in seiner Novelle *Mondfinsternis* umsetzen. Sie war der Ausgangspunkt für *Der Besuch der alten Dame* und behandelt auch einen Rückkehrer, der in seinem Heimatdorf Rache fordert. Dürrenmatt begann Anfang der 50er Jahre mit der Novelle, widmete sich dann aber doch zunächst der Tragikomödie und arbeitete *Mondfinsternis* schließlich erst Ende der 70er Jahre um.
- Den historischen Hintergrund für das Stück bilden die 50er Jahre. Der Konsum der Güllener spiegelt den wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit (Wirtschaftswunder) wider.
- Der Name „Zachanassian“ ist von Dürrenmatt bewusst gewählt. Er setzt sich zusammen aus drei Milliardären aus Dürrenmatts Zeit: Zacharoff, Onassis und Gulbenkian.

- Die Tragikomödie

- Welche klassischen Dramenmerkmale weist das Stück auf?
 - Idealtypischer Spannungsbogen im Sinne der aristotelischen Dramentheorie:
 - Exposition: Einführung in die Problematik der Stadt Güllen, Vorstellung wichtiger Bürger, Vorstellung Claire Zachanassian
 - Steigende Handlung: Angebot Claires an die Güllener, nach anfänglicher Ablehnung des Angebots wird Ill mehr und mehr von der Dorfgemeinschaft ausgeschlossen
 - Peripetie: Ill versucht zu fliehen aber scheitert, sein Tod scheint gewiss zu sein
 - Fallende Handlung: Ill akzeptiert seinen bevorstehenden Tod und bereitet sich mental darauf vor
 - Lösung des Konflikts/Katastrophe: Ill wird von der Dorfgemeinschaft getötet und von Claire in den mitgebrachten Sarg gelegt
 - Die Gliederung in drei Akte entspricht der aristotelischen Dreiteilung der Handlung:
 - Erster Akt: Darstellung der Umstände und des Ursprungs des Konflikts
 - Zweiter Akt: Entfaltung des Konflikts
 - Dritter Akt: Auflösung des Konflikts
- Welche Merkmale einer Tragödie weist das Stück auf?
 - Formale Geschlossenheit: Nach Aristoteles sollen Handlung, Ort und Zeit eine Einheit bilden. Dürrenmatt entfernt sich zwar nicht weit von dieser Vorgabe, aber er hält sich auch nicht vollkommen daran. Der Ort der Handlung bleibt immer Güllen, doch kann dieser Ort geographisch nicht platziert werden. Was die Zeit betrifft, kann sich die Handlung sowohl über einige Tage als auch über mehrere Wochen ziehen. Insgesamt aber scheint die formale Geschlossenheit nichtsdestotrotz gegeben.

 **Unterrichtsvorschläge****- Diskussionsfragen**

- a) Das Drama „Der Besuch der alten Dame“ dreht sich um das Thema *Gerechtigkeit*. Die Milliardärin Claire Zachanassian (geborene Klara Wäscher) macht der total verarmten Kleinstadt Güllen ein Angebot: Die Stadt erhält eine Milliarde, wenn jemand Zachanassians ehemaligen Geliebten Alfred III umbringt. Dieser hat sie als 17-Jährige verlassen, als sie schwanger war. In einem Vaterschaftsprozess hat III sie daraufhin mit gekauften Zeugen betrogen, so dass Klara Wäscher erniedrigt die Stadt verlassen musste. Alfred IIIs Tod soll die Gerechtigkeit wieder herstellen.

Sammelt in eurer Kleingruppe (4-5 SchülerInnen) Argumente, die dafür sprechen dieses Angebot anzunehmen und andere Argumente, die dagegen sprechen. Versetzt euch in die Lage der Kleinstadtbewohner.

Wägt die Argumente gegeneinander ab. Welche erscheinen euch am wichtigsten?

Wär eine solches Angebot in der Realität denkbar? Warum / Warum nicht?

Am Ende der Kleingruppendiskussion können die Antworten der einzelnen Gruppe zusammengetragen und dem Plenum vorgestellt werden. Sind alle Gruppen zum gleichen Ergebnis gekommen? Haben sie sich bei ihrer Positionierung von unterschiedlichen Hauptargumenten leiten lassen?

Lernziel: SchülerInnen üben bei dieser Diskussion, Argumente zu finden, sie gegeneinander abzuwägen und sich begründet zu positionieren.

- b) Diskutiert in Kleingruppen, ob Alfred III die Todesstrafe verdient hat. (Bei diesem sensiblen Thema ist eine Einführung zur Todesstrafe sicherlich nötig)
- c) Vor welchen Problemen steht eine schwangere 17-Jährige, wenn sie ganz allein gelassen wird? Welche Hilfsangebote gibt es?
- d) Wie interpretiert ihr das Verhalten der Dorfbewohner? Zuerst versichern sie Alfred III, dass sie zu ihm stehen und dann bringen sie ihn doch um. Woher kommt die Bereitschaft zu töten?
- e) Könnt ihr Alfred IIIs Verhalten nachvollziehen? Warum wirkt es so, als hätte er am Schluss des Stückes seinen Tod akzeptiert? Warum akzeptiert er seinen Tod?



Klausurvorschläge

1. Basis-Aufgabe für eine Klausur kann zunächst die **Interpretation einer Textstelle** sein. Hierbei geht es nicht nur um die inhaltliche Analyse, sondern auch darum, sprachliche und erzähltechnische Aspekte zu berücksichtigen. In *Der Besuch der alten Dame* bietet sich beispielsweise die letzte Szene im zweiten Akt an, in der Ill versucht, aus Güllen zu fliehen. Diese Szene sollte einerseits inhaltlich analysiert werden, wobei die Schüler herausarbeiten sollten, dass Ill zwar versucht zu fliehen, sich aber von dem Verhalten der Güllener so beeinflussen lässt, dass er seinen Zug verpasst. Wichtig ist hier die Tatsache, dass die Güllener Ill nicht aktiv an der Flucht hindern. Sprachliche Eigenheiten sind beispielsweise die vielen Wiederholungen der Bürger Güllens. Außerdem sollte die Szene im gesamten Kontext des Dramas eingeordnet werden. Die Szene stellt den Wendepunkt des Dramas dar. Ills Schicksal ist fortan besiegelt.
2. Eine weitere Basis-Aufgabe ist die **Charakterisierung** einer Person. Hier kann man beispielsweise Alfred Ill herausgreifen. Die Schüler sollten erkennen, dass es sich hierbei um die einzige dynamische Figur im Stück handelt und Ills Entwicklung vom Hoffnungsträger der Stadt zum Gejagten und schließlich zum tragischen Helden aufzeigen. Es ist hierbei wichtig, die Wandlung in Ills Einstellung zu seiner eigenen Schuld herauszuarbeiten. Während er anfangs weder sich noch den anderen seine Schuld gegenüber Claire eingesteht, akzeptiert er am Ende des Stücks seinen Tod als gerechte Strafe für seine Jugendsünden.
3. Auch eine **Erörterung** ist im Zusammenhang mit *Der Besuch der alten Dame* möglich. So kann man den Schülern beispielsweise den Auftrag geben, zu erörtern, inwiefern der Untertitel des Werks – *Tragische Komödie* – zutreffend ist. Hier sollten die Schüler nun die verschiedenen Aspekte der Tragödie und der Komödie herausarbeiten und verdeutlichen, inwiefern die komischen Aspekte wie beispielsweise das Grotteske die tragische Handlung vertiefen. Darüber hinaus könnten die Schüler hier auch auf Dürrenmatts Theaterauffassung verweisen.
4. Des Weiteren kann auch eine **vergleichende** Aufgabe gestellt werden. Wenn Sie sich vorab auch schon mit einer anderen Lektüre, wie beispielsweise *Michael Kohlhaas* beschäftigt haben, bietet sich hier ein Charaktervergleich zwischen Kohlhaas und Claire Zachanassian an. Die Schüler sollten hier herausarbeiten, dass beide Figuren viel gemeinsam haben. So wollen beide Gerechtigkeit erlangen und werden dabei selbst zu Tätern, wobei sich ihre Mittel unterscheiden (Claire kauft sich ihre Gerechtigkeit, Kohlhaas benutzt Gewalt). Ein weiterer Unterschied ist, dass Kohlhaas zunächst den Rechtsweg einschlägt, Claire jedoch nie auf den legalen Weg setzt. Letztlich erhalten beide Gerechtigkeit, wobei Kohlhaas die seinige mit dem Tod bezahlt.

➔ Welche Hilfsmittel gibt es?

- Welche Ausgaben eignen sich für den Gebrauch in der Schule?

- **Diogenes:** Dürrenmatt, Friedrich: *Der Besuch der alten Dame*, Tragische Komödie, Neufassung 1980.
→ Hierbei handelt es sich um eine dünne und handliche Ausgabe, die neben dem Dramentext Randnotizen, Anmerkungen Dürrenmatts und eine geänderte Szene enthält. Am Seitenrand und zwischen den einzelnen Szenen bleibt etwas Platz für eigene Notizen.

(8,90 € / ISBN: 978-3-2572-3045-1)



- Interpretationen und Lektürehilfen (und was diese zu bieten haben!)

- **Königs Erläuterungen** (C. Bange Verlag): Textanalyse und Interpretation zu Friedrich Dürrenmatt, *Der Besuch der alten Dame*

→ Die Königs Erläuterungen zu *Der Besuch der alten Dame* bieten einen Überblick über das Leben und die Werke von Friedrich Dürrenmatt, eine inhaltliche Übersicht der Tragikomödie sowie eine Analyse des Aufbaus, der Personenkonstellation, des Stils und der Sprache. Abschließend werden Interpretationsansätze geliefert.

→ Am Anfang des Bands stehen eine knappe biographische Übersicht sowie eine kurze Zusammenfassung des zeitgeschichtlichen Hintergrunds. Es werden außerdem weitere wichtige Werke Dürrenmatts aufgelistet und Verbindungen zu *Der Besuch der alten Dame* hergestellt. Dieser letzte Teil eignet sich beispielsweise hervorragend als Basistext für werkübergreifende Referate zu Dürrenmatts Motiven und Figuren.

→ Der folgende Teil umfasst die Textanalyse und -interpretation. Zunächst finden sich hier Hinweise zur Entstehung des Dramas der Ursprungsidee für *Mondfinsternis* und anderen Werken, die die Tragikomödie beeinflusst haben. Weiterhin werden eine detaillierte Inhaltsangabe sowie ausführliche Hinweise zum Aufbau des Dramas (durch Schaubilder unterstützt, die als Basis für Tafelbilder dienen können), zur Personenkonstellation und -charakterisierung, zu Stil und Sprache geliefert. Außerdem gibt es sprachliche Erläuterungen, die den Schülern das Textverständnis erleichtern können. Zuletzt bietet dieser Teil noch eine Untersuchung der Sprache sowie Anknüpfungspunkte für die Interpretation.



Lesedokumentation der Lektüre

Im Fach Deutsch



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____



Lesemarker

Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der strukturierten Lektüre des Werkes. Dies erleichtert die anschließende Orientierung im Text und vermittelt gleich einen ersten Eindruck über den Aufbau, die Leitfiguren und die wichtigsten Themen. Die anschließende Analyse einzelner Bereiche fällt so wesentlich leichter. Markieren Sie wichtige Abschnitte mit einem Querstrich und führen Sie die Tabelle gegebenenfalls auf weiteren Seiten fort.

Seiten	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Leitmotive
7-14	Studierzimmer	Abend nach Ostern	Faust, Mephisto	Der Pudel entpuppt sich als Mephisto, der Faust die Wette vorschlägt.	Versuchung, Wette, Wissensdurst



Normalerweise kann man die Figuren eines erzählerischen Werkes in drei verschiedene Gruppen einteilen: Haupt-, Neben- und Randfiguren. Je nachdem, wie wichtig eine Figur für den Verlauf des Werkes ist, ob sie die Handlung vorantreibt oder lediglich am Rande erwähnt wird, ordnet man sie einer der Kategorien zu.

Ihre Lesedokumentation sollte nun bereits so detaillierte Informationen zu den einzelnen Figuren des Werkes enthalten, dass Sie eine solche Zuordnung vornehmen können. Sortieren Sie die Figuren also in das folgende Schaubild ein und kreuzen Sie an, ob es sich um eine Haupt- (H), Neben- (N) oder Randfigur (R) handelt.

Figur	R						
	N						
	H						
Name der Figur							
Wichtigste Eigenschaften							
Relevante Textstellen							

INHALTSÜBERSICHT

„DER BESUCH DER ALTEN DAME“ INTERPRETATION DES ERSTEN AKTES

Exposition: Ankündigung und Vorbereitung auf den Besuch. Beschreibung des Zustandes der Stadt Güllen

Zu Beginn des ersten Aktes wird der Zustand Güllens und seiner Bewohner deutlich gemacht. Alternierend zeigt die Handlung eine Vorbereitung auf den anstehenden Besuch der Milliardärin. Diese beiden Handlungsebenen sind voneinander nicht klar zu trennen, sondern umgeben sich gegenseitig und erfolgen in der linearen Handlung zum Teil zeitgleich, weshalb ihre Interpretation in einem Abschnitt zu bearbeiten ist.

Verfall der Stadt Güllen

Die Regieanweisungen zu Beginn des ersten Aktes deuten einen äußerlichen Eindruck der Stadt Güllen anhand des Zustandes des Bahnhofes an. Dieser präsentiert sich „ruiniert, zerfallen“ (Dürrenmatt, S. 13). Laut der Regieanweisungen sei „[a]uch das Bahnhofsgebäude verwahrlost [...] in der Mitte die erbärmliche Bahnhofstrasse.“ (Dürrenmatt, S. 13). Nach der Beschreibung der Dinge geht es auf die Beschreibung einiger Männer über, die sich in einem ähnlich verwahrlosten und kläglichen Zustand befinden, wie ihr Bahnhof. Zuweilen wird an einem Schild gemalt, dass zum Empfang einer gewissen „Kläri“ hergestellt wird. Nun treten die Männer in einen Dialog, indem sie sich über die vorbeifahrenden Züge unterhalten und ergehen sich in Schilderungen vergangener Zeiten. Anhand der Beschreibung der Züge, die einst in Güllen hielten und dies nun nicht mehr tun, bekommt der Zuschauer eine Ahnung von dem Verfall des einst glorreichen Städtchens.. (Dürrenmatt, S. 14). Der Bahnhof kann als Tor zur Welt als Punkt der An- und Abreise gesehen werden: Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist es für ein abgelegenes Städtchen wie Güllen möglich, mit dem Rest der Welt in Kontakt zu treten. Es ist insofern abhängig von der Häufigkeit und Anzahl der in Güllen haltenden Züge. Das nun die Stadt Güllen von immer weniger Zügen angefahren wird, kann als Zeichen der Rückständigkeit und der wirtschaftlichen wie auch sozialen Abgeschlossenheit des Städtchens gedeutet werden.

Vergangene goldene Zeiten

Anhand des Verfalls von Güllen zeichnen die vier Figuren auch ihre eigene Leidensgeschichte nach, bis sie ihre Existenz nicht als Leben, sondern vielmehr als „Vegetieren, Krepieren“ (Dürrenmatt, S. 14) bezeichnen. Dies soll für „das ganze Städtchen“ (Dürrenmatt, S. 14) gelten. Wehmütig erinnern sich die Figuren an vergangene Zeiten, in denen Güllen eine Kulturstadt war: „Goethe hat hier übernachtet. [...] Brahms ein Quartett komponiert“ (Dürrenmatt, S. 14 f.) Nun ist diese Aussage fraglich und zu überprüfen. Durchaus ist es kein besonders kultureller Verdienst, wenn Goethe in Güllen übernachtet hat und ein Quartett war für ein Genie wie Brahms keineswegs ein Meisterstück, sondern eher eine Spielerei zwischendurch. Es kommt der Verdacht auf, dass diese vermeintlichen Werte erfunden sind; bestätigt wird dies durch die Aussage, Berthold Schwarz hätte in Güllen das Pulver erfunden: Dies ist, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, falsch. Es präsentiert sich so ein gewisses Bild von Güllen, aber auch von seinen Bewohnern. Sicherlich ist es wahr, das Güllen einst ein wirtschaftlich gut funktionierendes Städtchen mit humanistischer Bildung war, jedoch sind diese Zeiten (wie man an dem Zustand der Männer und an dem des Bahnhofs ablesen kann) längst vergangen. Es scheint so, als sprechen hier weniger Fakten und mehr der gebrochene Stolz im

CHARAKTERISIERUNG DER HAUPTFIGUREN

Einleitung

Das vorliegende Arbeitsblatt bietet eine ausführliche Charakterisierung der zentralen Figuren aus Friedrich Dürrenmatts tragischer Komödie „Der Besuch der alten Dame“ von 1955/6. Der Schweizer Schriftsteller führt in seinem Theaterstück die groteske Entwicklung der Bürger der verarmten Kleinstadt Gullen vor, die bereit sind, für den von ihnen erstrebten Wohlstand zu töten und zeigt damit, dass alles käuflich ist, auch die Menschlichkeit.

„In der Handlung des Stücks, das ursprünglich den Untertitel „Komödie der Hochkonjunktur“ trug, sind zwei Themen miteinander verknüpft: der Abfall einer kleinen Stadt von moralischen Konventionen unter dem Zugriff der Macht und der Verführung des Geldes, denen die Bewohner „nur schwach, nicht böse“ erliegen, und die Geschichte eines Schuldigen, der dazu gelangt, seine Schuld zu erkennen und zu sühnen“ (Kindlers neues Literatur-Lexikon, Studienausgabe. Nördlingen: C.H. Beck'sche Verlagsdruckerei, 1992, Band 4, S. 925).

Claire Zahanassian (geborene Klara Wäscher) kehrt als Multimilliardäerin in ihre Geburtsstadt zurück und unterbreitet den Gullenern ein unmoralisches Angebot: Zahanassians ehemaliger Geliebter, Alfred III, soll zur Wiedergutmachung einer 45 Jahre zurückliegenden Ungerechtigkeit von ihnen umgebracht werden. Wenn das geschieht erhält die Stadt eine Milliarde von Zahanassians Vermögen. Der enge Zusammenhang zwischen Ills Schuld und den Schulden der Stadt Gullen ist schon in den ähnlich klingenden Begriffen „Schuld“ und „Schulden“ enthalten. Die Entwicklung dieser beiden Themenkomplexe vollzieht sich parallel zueinander. Die Stadt Gullen erlebt einen moralischen Verfall, während Alfred III seine Schuld immer mehr begreift.

Der fiktive Ort Gullen war einmal eine prunkvolle Stadt, die im Laufe der Zeit allerdings verwaahrloste und zum Zeitpunkt der Handlung in den Regieanweisungen als „ruiniert“ beschrieben wird. Auch wenn Dürrenmatt in einem Nachwort zum Damentext von einer allegorischen Interpretation abrät, kann die Diskrepanz zwischen tatsächlicher Armut und erstrebtem Reichtum sicherlich auch vor dem Hintergrund des deutschen „Wirtschaftswunders“ der 1950er und 60er Jahre gelesen werden. Als Wirtschaftswunder wird der rasante Wiederaufbau des zerbombten Landes, sowie der schnelle wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands bezeichnet. Der Aufschwung erfasste allerdings vor allem die Städte, die ländliche Bevölkerung blieb zum Teil in ärmlichen Verhältnissen. So stellt auch der Pfändungsbeamte fest: „Das Land floriert, und ausgerechnet Gullen [...] geht bankrott“ (Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Zürich: Die Arche, 1956, S. 11).

Im Damentext werden Armut und Reichtum von Beginn an klar getrennt. Die „Besucher“ sind reich, die „Besuchten“ arm. Im Zentrum dieser Konstellation stehen Claire Zahanassian, die als „reichste Frau der Welt“ den totalen Reichtum repräsentiert, und ihr ehemaliger Geliebter Alfred III, der eine bescheidene Existenz ohne jeglichen Luxus in Gullen verlebt. Die Machtverhältnisse haben sich seit ihrem letzten Treffen umgekehrt.

LÜCKENTEXT



1. In Friedrich Dürrenmatts Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“ fordert die alte Milliardärin Claire Zachanassian _____ dafür, dass sie 45 Jahre zuvor von ihrem ehemaligen Geliebten Alfred Ill im Stich gelassen wurde als sie schwanger war. Alfred Ill hat sie in einem Vaterschaftsprozess mit _____ Zeugen betrogen, daraufhin musste die 17-Jährige allein und erniedrigt die Kleinstadt Gullen verlassen. In ihrer _____ nach Gerechtigkeit verlangt Claire Zachanassian den Tod von Alfred Ill als _____ für sein Verhalten. In dem Stück wird die Frage gestellt, ob Alfred Ills Tod, sein damaliges Verhalten _____.
2. Wenn ihn die Kleinstadtbewohner umbringen, erhalten sie eine Milliarde, um ihre in den vergangenen Jahren total _____ Stadt finanziell zu _____. Claire Zachanassian selbst hat für die Pleite Gullens gesorgt, indem sie schrittweise die ganze Stadt _____ hat, um sie langsam bankrott gehen zu lassen. Die _____ an Ill wurde also seit langer Zeit _____ von ihr geplant.
3. Alfred Ill und die Gullener verurteilen dieses unmoralische _____ zunächst im Sinne der Menschlichkeit. Dennoch steht ihr Verhalten im _____ zu ihren Idealen. Die Gullener fangen nach dem Angebot damit an, auf _____ zu leben und Luxusgüter „anschreiben“ zu lassen. Es entsteht der Eindruck sie _____ oder hoffen, dass irgendjemand Alfred Ill umbringt. Alfred Ill hingegen versucht zuerst sein Fehlverhalten von damals herunterzuspielen, aber im Laufe des Theaterstücks wächst seine _____ vor den Dorfbewohnern und sein schlechtes Gewissen.



6.) Die Milliardärin Claire Zachanassian...		
A: lebte früher in Güllen	B: begann ihre Karriere mit dem Verkauf von Autos	C: war schon immer so reich wie zum Zeitpunkt des Dramas

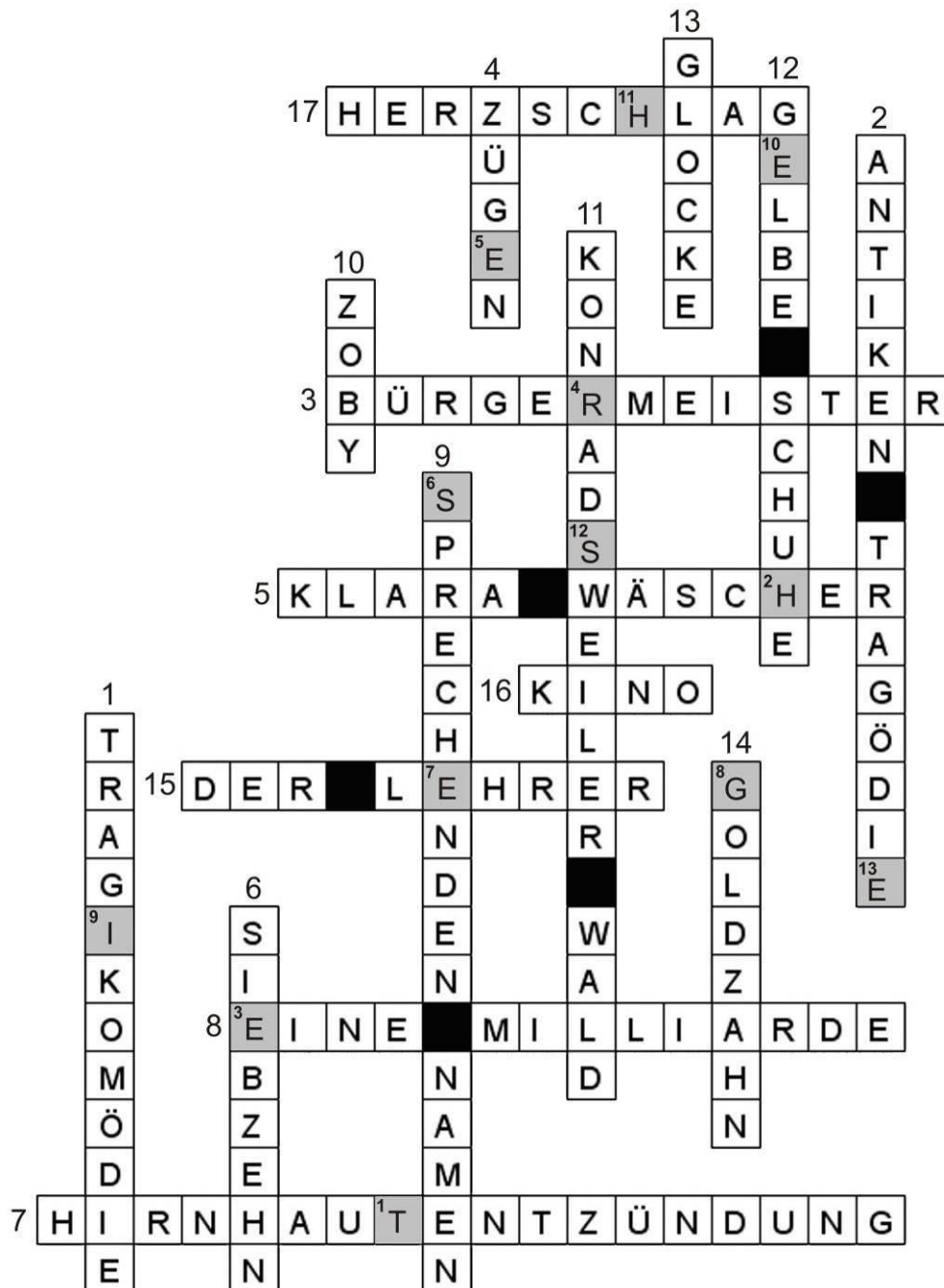
7.) Die Stadt Güllen ist...		
A: reich und belebt	B: vollkommen verarmt	C: die Hauptstadt eines unbekanntes Landes

8.) Womit enden die Akte in dem Stück?		
A: per Aktschluss	B: Die Akte enden mit dem Tod wichtiger Figuren	C: Jeder Akt endet mit einem Satz Claire Zachanassians

9.) Womit endet „Der Besuch der alten Dame“?		
A: Mit einem Kreislaufzusammenbruch der Claire Zachanassian	B: Mit dem Tode Alfred Ills	C: Mit einem Lied der Güllner

10.) Welcher Tat wird Alfred Ill angeklagt?		
A: Er soll Claire Zachanassian mit einer Falschaussage ins Unglück gestürzt haben.	B: Er versuchte, Claire bei einem Autounfall tödlich zu verletzen	C: Er soll den schwarzen Panther der Zachanassian getötet haben

11.) Womit zeigen die Güllener, das sie mit dem Tode Ills rechnen?		
A: Durch den Erwerb neuer Waren (Schnaps, Autos und gelbe Schuhe)	B: Durch ein Lied, das sie in seinem Beisein anstimmen	C: Die Güllener rechnen nicht mit seinem Tode und sind ihm bis zum Schluss loyal gesinnt

KREUZWORTRÄTSEL: FRIEDRICH DÜRRENMATT „DER BESUCH DER ALTEN DAME“ -
 LÖSUNGEN


Die weibliche Hauptrolle in der Uraufführung des Stückes spielte

THERESE GIEHSE

LÖSUNGEN



Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1. *Worum geht es in Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ überhaupt? Fassen Sie zusammen.*

- Konflikt zwischen zwei Figuren weitet sich zu einer Angelegenheit allgemeinen Interesses aus
- Der Gegensatz von Moral und Geld
- Die Doppelmoral der (dörflichen) Gesellschaft
- Recht und Unrecht und in dem Zusammenhang die Frage der Schuld und der Verhältnismäßigkeit
- Macht und Unterwerfung

2. *Wie verhalten sich die theaterspezifische Sicht Dürrenmatts und die Berthold Brechts zueinander? Vergleichen Sie!*

- Die Ansichten der beiden Autoren sind konträr: Sie standen in einem dauerhaften Diskurs
- Brecht: Marxistische Geschichtsauffassung: Sie ist eine Ansammlung von Bewegungs-grundsätzen, die in ihrer Fehlerhaftigkeit offensichtlich gemacht werden müssen; So: Änderung der Gesellschaft
- Dürrenmatt: Sieht die Realität als komplex und chaotisch an, weshalb sie vom Einzelnen nicht erkannt werden kann. Die Komödie kann Konkretes schaffen, Dürrenmatt allerdings erstellte lieber Situationen, die klare Wert-zuweisungen unmöglich machen. Der Zuschauer muss in dieser Situation die eigene Reflektion in Gang treten lassen und so dazulernen.

3. *Nenne zentrale Motive in Dürrenmatts Gesamtwerk, die immer wieder verarbeitet werden (wenn möglich mit Beispielen einzelner Werke)*

- Der Einzelne und die Verantwortung. Zu sehen in „Der Besuch der alten Dame“. Wer ist schuld am moralischen Verfall des Städtchens? Claire, Alfred, die Bürger oder alle zusammen? Auch zu finden in dem Werk „Romulus der große“:

- Zwei Heerführer entscheiden sich zu einem privaten Miteinander und bringen die gesamte Kriegsmaschinerie ihrer Reiche zum Stillstand.
 - Der Zufall. Unter anderem zu finden in dem Werk „Der Verdacht“. Einer der Protagonisten findet ein verhängnisvolles Foto, das handlungs entscheidend ist. Auch wird der gleichen Figur durch einen Zufall im Laufe des Dramas das Leben gerettet.
 - Schuld und Sühne. Diese Frage stellt sich vor allem bei „Der Besuch der alten Dame“: Alfred III hat im Laufe seiner Biographie ein großes Maß an Schuld auf sich geladen und sühnt dies Jahre später durch seinen Tod. In „Der Richter und sein Henker“ lädt der Protagonist durch eine verhängnisvolle Wette Schuld auf sich. Dieses Motiv kann als eines der zentralsten in dem Gesamtwerk Dürrenmatts gesehen werden.
4. *Beschreiben Sie kurz die Phasen der Entstehung des Werkes.*
- Sollte eigentlich eine Novelle mit dem Titel „Die Mondfinsternis“ werden: Ein männlicher Protagonist kehrt nach vielen Jahren zurück in seine alte Heimat, um sich an einem früheren Rivalen zu rächen.
 - Aus diesem Konstrukt wurden eine weibliche Person und die verarmte Stadt Güllen. Schnell entdeckte er den zugehörigen Kernkonflikt als für seine Grundaussagen konstitutiv.
 - Verschiedene passende Symbole wurden für die szenische Darstellung auf der Bühne verwendet: Zum einen zerlumpte Menschen und die Stellung des Bahnhofes für die Armut, aber auch die Darstellung Zachanassians als verkrüppelte und (körperlich) unsichere Frau.
 - Es wurde deutlich, dass inhaltliche Aspekte auch Finessen der Dramaturgie sein können. Manchmal muss ein wenig getrickst werden, um die Sachverhalte des Dramas auf der Bühne umsetzen zu können.

<p><i>Der Pfändungsbeamte kommt nach Güllen</i></p> <p>(S. 11f)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Pfändungsbeamte steht vor der Aufgabe die ganze Stadt zu pfänden, weil Güllen dermaßen verschuldet ist. - Der Bürgermeister gesteht: „Unsere Kassen sind leer. Kein Mensch bezahlt Steuern.“ - Die Milliardärin ist die einzige Hoffnung, wieder an Geld zu kommen. - Die Güllener überlegen, ob Gott nicht auch noch eine Hoffnung wäre, kommen aber zu dem Schluss, dass Gott nicht zahlt. - Die Menschen stehen vor einem Rätsel: Das restliche Land floriert und nur Güllen geht bankrott. 	<ul style="list-style-type: none"> - Güllen steht stellvertretend für ein verarmtes Land. - Gesellschaftlicher Umbruch -> Die Tatsache, dass die Milliardärin die einzige Hoffnung der Kleinstadtbewohner ist und die Güllener die Möglichkeit zu Gott zu beten ausschließen, verweist auf einen gesellschaftlichen Umbruch. -> Geld löst Gott als Lebensmittelpunkt ab. -> Kapitalismus - „Der Besuch der alten Dame“ ist 1956 erschienen. Die Tatsache, dass das Land floriert, kann auch als Hinweis auf das Wirtschaftswunder verstanden werden.
<p><i>Alfred III und Claire Zahanassian (S. 18ff)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alred III und Claire Zahanassian begegnen sich das erste Mal seit 45 Jahren. - Als ihr ehemaliger Geliebter versucht er, sich bei der Milliardärin einzuschmeicheln, um die Stadt zu retten. An dieser Stelle wird der Plan der Dorfbewohner Güllens deutlich: Claire Zahanassian soll Güllen finanziell sanieren. - III benutzt dieselben Kosenamen wie früher („Wildkätzchen“, „Zauberhexchen“) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis Claire Zahanassian und Alfred III ☒ Alte Jugendliebe, doch vieles hat sich verändert („Du bist fett geworden“) - Hinterhältiger Plan -> Anstatt Claire Zahanassian direkt um Hilfe zu bitten, versucht III sie mit Schmeicheleien einzuwickeln und zu manipulieren. III redet C.Z. nach dem Mund und ordnet sich ihr unter. - III treibt ein doppeltes Spiel -> Die Verwendung von Kosenamen ist nur Mittel zum Zweck. („Die hab ich im Sack.“)

MUSTERLÖSUNG

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.



Zu Aufgabe 1: Geben Sie den Inhalt des Dramas mit eigenen Worten wieder.

Zunächst wird eine Zusammenfassung des Inhalts der vorliegenden Tragikomödie verlangt. Hierbei ist es wichtig, dass noch keine Deutung der einzelnen inhaltlichen Aspekte erfolgt, sondern lediglich mit eigenen Worten wiedergegeben wird, worum es in Dürrenmatts Werk geht. Auch genauere Informationen über sprachliche und stilistische Merkmale (Erzähltechnik etc.) sind an dieser Stelle noch nicht gefragt und sollten daher auch nicht vorweggenommen werden.

I. Inhaltsangabe

1. Bei Friedrich Dürrenmatts Werk „Der Besuch der alten Dame“ aus dem Jahr 1956 handelt es sich um eine tragische Komödie, in der es um die Macht des Geldes geht, durch welche falsche Moralvorstellungen hervorgerufen werden. Durch den Besuch Claire Zachanassians werden die Bürger Güllens auf die Probe gestellt: Die Milliardärin verspricht der verarmten Stadt eine Milliarde, wenn jemand Zachanassians ehemaligen Geliebten Alfred Ill tötet. Ihr Motiv: Rache für eine vor über 45 Jahren geschehene Tat.
2. Claire Zachanassian, geborene Klara Wäscher, kehrt nach vielen Jahren in ihren Geburtsort Güllen zurück, um den Betrug ihres ehemaligen Geliebten Alfred Ill zu vergelten. Dieser hat die damals schwangere Klara sitzenlassen und in einem Vaterschaftsprozess mit gekauften Zeugen düpiert, sodass sie erniedrigt die Stadt verlassen musste.
3. Die verarmte Stadt Güllen ist über den Besuch der Milliardärin Claire Zachanassian, welche durch ihre vielen Ehen zu ihrem großen Vermögen gekommen ist, in großer Aufregung. Für sie ist die reiche Dame die letzte Hoffnung, um die Stadt vor der vollständigen Verwahrlosung zu retten. Als sich Alfred Ill und Claire Zachanassian nach vielen Jahren zum ersten Mal begegnen, versucht der ehemalige Geliebte, sich bei der Milliardärin einzuschmeicheln, um von ihr Geld für die Stadt zu erbitten. Doch auch Claire Zachanassian verfolgt einen Plan: Sie bietet den Bewohnern Güllens eine Milliarde für den Tod Ills, da sie sich an ihm rächen will.
4. Mitgebracht für ihren Plan hat Claire Zachanassian den damaligen Richter und die Zeugen des Prozesses, in welchem Ill letztere dazu gebracht hat, zu behaupten, sie hätten mit Klara geschlafen. Nun will sich Claire für eine Milliarde Gerechtigkeit erkaufen. Zunächst lehnt der Bürgermeister im Namen der Stadt das Angebot ab, doch mit der Zeit verändern sich die Güllener. Sie kaufen viele Luxusgüter, tragen neue Kleidung. Sogar der Pfarrer hat der Kirche eine neue Glocke gekauft. Ill ist die Situation nicht geheuer. Mehr und mehr packt ihn die Todesangst. Er vertraut sich der Polizei und dem Bürgermeister an, die immer wieder beschwören, dass er falsch liege mit seinen Gedanken. Auch vom Pfarrer kann Ill keine Hilfe erwarten. Dieser rät ihm, zu fliehen.

Aufgabe 3: (Deutung) Die Schülerin / der Schüler...		max. Pkte.	err. Pkte
12	nimmt eine angemessene Einleitung vor.	2	
13	zieht bereits erarbeitete Ergebnisse für die Deutung heran.	3	
14	weist auf die Rolle der einzelnen Figuren hin.	5	
15	nimmt eine Deutung des Dramas mit Blick auf den Moral- und Gerechtigkeitsbegriff und anhand ausreichender Textbelege vor.	6	
16	bezieht Stellung zur in dem Drama thematisierten Macht des Geldes.	4	
17	nennt den thematisierten Konflikt und prüft, inwiefern dieser als zeitlos betrachtet werden kann.	(3)	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:		20	

Darstellungsleistung Die Schülerin / der Schüler...		max. Pkte	err. Pkte
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	3	
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	
	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex.	5	
	schreibt sprachlich richtig.	4	
Summe Darstellungsleistung		30	

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Dürrenmatt - Der Besuch der alten Dame

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

